

Frustthema: Wie viel Elternarbeit ist notwendig?

Beitrag von „Tamina“ vom 2. Mai 2004 12:53

Hallo!

Lieben Dank für eure Antworten.

Der Elternabend war ein Desaster, weil die Eltern reines Mobbing gemacht haben. Mit dem, was ich machen will, bin ich durchgekommen. Da bin ich auch richtig zufrieden. Aber dann ging es los und die Dinge, die die aufgezählt haben, das sind Kinkerlitzchen. Nur eine Sache will ich beschreiben. Die Kinder haben Donnerstags Schwimmen in der 5. und 6. Stunde gehabt. Das war am vorhergehenden Donnerstag zum letzten Mal, danach ist ein Wechsel und sie haben Sport. Leider ist der Bus nicht gekommen und wir sind auf den Schulhof gegangen um Spiele zu machen. Da beschweren die sich, dass wir nicht im Klassenraum Unterricht gemacht haben. Ich habe dann etwas von einem Anrecht auf Sport und die Kinder hätten Bewegung gehabt, etc. erzählt. Ich finde die zum Kotzen.

Ich biete eine Lesenacht an, da fragt sofort eine Mutter: "Und was ist, wenn mein Kind nicht mitmachen will?" Ich war so sauer, dass ich gar nicht überlegt und gesagt habe, dass das Kind am nächsten Morgen in einer anderen Klasse am Unterricht teilnehmen müsse. Warum setze ich mich eigentlich diesem Stress aus??????

Meine Schulleiterin will mich zu einem Wechsel zum ersten Schuljahr im kommenden Jahr bewegen. Aber klein beigegeben will ich nicht.

Naja, man darf die Hoffnung nicht aufgeben.

LG Tamina